



## **musicAeterna Chor (Künstlerischer Leiter: Teodor Currentzis, Chorleiter: Vitaly Polonsky)**

Der MusicAeterna Chor wurde zusammen mit dem musicAeterna Orchester im Jahr 2004 von Teodor Currentzis in Nowosibirsk gegründet und war von 2011 bis 2019 am Staatlichen Opern- und Ballett-Theater Perm ansässig. Seit September 2019 ist musicAeterna ein unabhängiges, privat finanziertes Ensemble mit Sitz in Sankt Petersburg. Das Repertoire des Chores umfasst verschiedene Stile und historische Epochen: Werke europäischer und russischer Barockkomponisten, Meisterwerke der russischen Chormusik des 18. bis 20. Jahrhunderts, Opernrepertoire sowie zeitgenössische Aufträge.

Während der Residenzzeit an der Oper Perm war der musicAeterna Chor an zahlreichen Neuproduktionen beteiligt, darunter Mozarts *Così fan tutte* (2011), *Le nozze di Figaro* (2012) und *Don Giovanni* (2014), Purcells *The Indian Queen* (2013), Offenbachs *Les Contes d'Hoffmann* (2015), Borodins *Prinz Igor* (2015), Verdis *La Traviata* (2016) und Puccinis *La Bohème* (2017). Zudem war an der Uraufführung mehrerer neuer Werke beteiligt, die speziell dafür in Auftrag gegeben wurden, wie zum Beispiel Dmitri Kourliandskis *Nosferatu* (2014), Philippe Hersants *Tristia* (2015) und Alexei Syumaks *Cantos* (2016).

MusicAeterna und Teodor Currentzis sind exklusive Sony-Künstler. Zu ihren Veröffentlichungen seit 2012 zählen: Mozarts *Le nozze di Figaro* (2014, in der Bestenliste 2-2014 des Preises der deutschen Schallplattenkritik, ausgezeichnet mit dem ECHO Klassik als „Beste Aufnahme des Jahres“), *Così fan tutte* (2014, ausgezeichnet als „Beste Aufnahme des Jahres“ von der Zeitschrift *Opernwelt* in 2015), Strawinskys *Les Noces* (2016) sowie eine Aufnahme mit Werken von Jean-Philippe Rameau (*Rameau: The Sound of Light*, 2014). 2013 nahm der Chor an einer Videoaufnahme von Purcells Oper *The Indian Queen* unter der Regie von Peter Sellars und unter der Leitung von Teodor Currentzis teil. Diese wurde 2016 von Sony Music auf DVD veröffentlicht.

Im Jahr 2018 gewann der musicAeterna Chor den International Opera Award.

Zusammen mit Teodor Currentzis trat der Chor in Salzburg, Wien, Paris, Amsterdam, Luzern, London, Madrid, Hamburg, Berlin, Moskau, Sankt Petersburg, Perm, Athen und anderen Städten auf. Darüber hinaus ist er regelmäßig bei bedeutenden internationalen Festivals zu Gast wie den Salzburger Festspielen, der Ruhrtriennale, dem Lucerne Festival, dem Klara Festival, dem Festival Aix-en-Provence, dem Festival der Goldenen Maske in Moskau sowie dem Diaghilev Festival in Perm.

2017 debütierte der MusicAeterna Chor zusammen mit Teodor Currentzis und dem musicAeterna Orchester bei den Salzburger Festspielen mit Mozarts *La Clemenza di Tito* in der Regie von Peter Sellars. Das Ensemble kehrte im Sommer 2019 zu den Salzburger Festspielen zurück, um an einer weiteren Produktion von Peter Sellars teilzunehmen: Mozarts *Idomeneo*. 2019 debütierten musicAeterna Chor und Orchester mit Verdis *Requiem* im New Yorker Kulturzentrum The Shed. 2020 folgte das Japan-Debüt mit Beethovens 9. Sinfonie.

Der Chor arbeitet regelmäßig mit Gastdirigenten zusammen, zum Beispiel mit Vincent Dumestre, Andres Mustonen, Paul Hillier, Raphael Pichon, Andrea Marcon, Jérémie Rhorer und anderen.